

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Mario Czaja (CDU)**

vom 20. November 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. November 2019)

zum Thema:

Schulplanung in den Regionen Biesdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf

und **Antwort** vom 05. Dez. 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Dez. 2019)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21 672

vom 20. November 2019

über Schulplanung in den Regionen Biesdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Senats:

Gemäß § 109 Schulgesetz obliegt den Bezirken die Verwaltung und Unterhaltung der äußeren Angelegenheiten der allgemein bildenden öffentlichen Schulen. Hierzu zählen die Maßnahmen zur Schaffung der äußeren Voraussetzungen für das Lehren und Lernen in der Schule, insbesondere der Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulen. Die Schriftliche Anfrage betrifft daher Sachverhalte, die der Senat nicht oder nur teilweise in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt wurde.

Dem Senat wurden nachfolgende Aussagen übermittelt:

1. Wie ist die aktuelle Defizitentwicklung an den Grundschulen in Zügen in den Schulplanungsregionen Biesdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf?

Zu 1.:

Das Protokoll vom Monitoring 2019 befindet sich derzeit in der Abstimmung und liegt dem Schulträger noch nicht vor.

2. Wie viele Züge kann die Franz-Carl-Achard-Schule im aktuellen und im kommenden Schuljahr aufnehmen unter Berücksichtigung ihrer Sanierungsmaßnahmen?

Zu 2.:

Eine Aufnahme zum Schuljahr 2019/2020 ist bereits erfolgt. Die Aufnahmekapazität zum Schuljahr 2020/2021 wird noch zwischen Schulleitung und Schulträger abgestimmt.

3. In welchem Umfang ist der MEB der Achard-Grundschule nach Fertigstellung vor Beginn der Sanierungsarbeiten ausgelastet?

Zu 3.:

Mit der Aufstellung des MEB stehen 12 Klassenräume, 6 Gruppenräume und ein Lehrerzimmer zur Verfügung. Die konkrete Nutzung jeden Raumes ist eine innere schulische Angelegenheit.

4. Wie ist der Stand der Planung der Sanierung des Hauptgebäudes der Franz-Carl-Achard-Schule?

Zu 4.:

Die Serviceeinheit Facility Management wurde gebeten, zum Punkt Stellung zu nehmen. Bis zur Abgabefrist lag eine solche nicht vor.

5. Wie ist die aktuelle Auslastung der Fuchsberg-Grundschule inklusive MEB und mit welchen Anmeldezahlen ist zum kommenden Schuljahr zu rechnen?

Zu 5.:

Die Fuchsberg-Grundschule hat derzeit 20 Klassen mit einer Gesamtschülerzahl von 521. Das Schulgebäude ist ausgelastet. Ein MEB ist für den Standort nicht bekannt. Für das kommende Schuljahr 2020/2021 wurden 117 Schülerinnen und Schüler im Einzugsgebiet durch das Amt für Statistik gemeldet. Durch offene Antragsverfahren (Rückstellungsanträge, Wechselwünsche zu anderen Grundschulen und Privatschulen) und in den kommenden Monaten noch mögliche Zu- als auch Wegzüge, lässt sich die Zahl der kommenden Erstklässler derzeit nicht valide bestimmen.

6. Wie ist der Stand der Reaktivierung des Schulstandortes Dankratweg 1 bzw. der Neubau einer Grundschule in Biesdorf um die Planungsregion Biesdorf langfristig zu entlasten?

Zu 6.:

Die MUR des Standortes sind in Betrieb und werden durch die Georg-Klingenberg-Oberschule und die Kolibri-Grundschule genutzt bzw. eine MUR der Fuchsberg-Grundschule zur Verfügung gestellt.

7. Welche Maßnahmen in welchem Zeitraster unternimmt das Bezirksamt um eine Umsetzung der Aufstellung von MEB auf dem Lehnitzplatz noch pünktlich zum Schulstart 2020/21 zu gewährleisten um somit die SPR 9 kurzfristig zu entlasten?

Zu 7.:

Die Errichtung eines Modularen Ergänzungsbaus (MEB) ist nicht geplant und auch nicht möglich. Geplant wird eine temporäre Errichtung einer Schulcontaineranlage; dafür sind die erforderlichen Prüfungen usw. anhängig. Ein Zeitablauf kann noch nicht dargestellt werden.

Berlin, den 5. Dezember 2019

In Vertretung

Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie